

XII APOSTEL KIRCHE
MANNHEIM-VOGELSTANG

HEINRICH VON HERZOGENBERG
**WEIHNACHTS
-ORATORIUM**
"DIE GEBURT CHRISTI" OP. 90

SONNTAG, 21. DEZEMBER 2008
17.00 UHR

Nein ...

... dies ist kein gewöhnliches Konzert, bei dem Sie 'nur' Zuhörer sind. Es ist viel mehr. Der Komponist selbst hat dieses Oratorium so komponiert, dass alle, die sich hier in der Kirche versammelt haben, gemeinsam das Wunder von Weihnachten, von der Geburt Jesu, feiern können.

So finden Sie im Ablauf des Oratoriums immer wieder Choräle, die von der großen Orgel begleitet werden. Stimmen Sie in diese Choräle kräftig mit ein, damit die ganze Kirche von unserer Weihnachtsmusik erfüllt ist und es bis hinaus auf die Vogelstang klingt!

So wünsche ich Ihnen und uns allen nun eine Weihnachtsfeier, deren Klänge uns bis ins neue Jahr hinein noch lange begleiten mögen.

Sebastian Osswald

EVA-MARIA HAAS, SOPRAN
ALEXANDRA PAULMICHL, ALT
GUSTAVO QUARESMA, TENOR
THORSTEN GEDAK, TENOR
PETER MARUHN, BASS
MARTIN GROB, BASS

HEIDELBERGER KANTATENORCHESTER

KINDERKANTOREI VOGELSTANG
JUGENDKANTOREI VOGELSTANG
(EINSTUDIERUNG: INGBORG GÖBEL)
ÖKUMENISCHE KANTOREI VOGELSTANG

SEBASTIAN OSSWALD, LEITUNG

Dieses Konzert wird gefördert vom Kulturamt der STADT MANNHEIM.

Ein besonderer Dank gilt dem *Förderverein Ökumenische Kantorei Vogelstang e.V.*, ohne dessen finanzielle Unterstützung dieses Konzert trotz erhobenem Eintritt nicht möglich gewesen wäre.

HEINRICH VON HERZOGENBERG

DIE GEBURT CHRISTI

ERSTER TEIL: DIE VERHEIßUNG

Vorspiel und Choral



1. Dies ist der Tag, den Gott ge - macht, sein
2. Die Völ-ker ha - ben dein ge - harrt, bis
werd' in al - ler Welt ge - dacht.
dass die Zeit er - fül - let ward.
Ihn prei - se, was durch Je - sum Christ im
Da sand - te Gott von sei - nem Thron das
Him - mel und auf Er - den ist.
Heil der Welt, dich, sei - nen Sohn.

Chor und Soloquartett

Ich harre des Herrn, meine Seele harret, und ich hoffe auf sein Wort, meine Seele wartet auf den Herrn von einer Morgenwache bis zur andern.

Höre, mein Volk, mein Wort, neiget eure Ohren zu der Rede meines Mundes; ich will meinen Mund auftun zu Sprüchen und alte Geschichten aussprechen, die wir gehört haben und wissen, die unsre Väter uns erzählt haben, dass wir es nicht verhalten ihren Kindern. Erhalte mich durch dein Wort, dass ich lebe, und lass mich nicht zu Schanden werden über meiner Hoffnung!

Bass-Solo und Chor

So sprach der Herr zur Schlange: Ich will Feindschaft setzen zwischen dir und dem Weibe, zwischen deinem Samen und ihrem Samen; derselbe soll dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.

Hier leiden wir die größte Not,
vor Augen steht der bittere Tod;
ach komm, führ uns mit starker Hand
vom Elend in das Vaterland!

Bass-Solo und Chor

So saget der Hörer göttlicher Rede: ich werde ihn sehen, aber jetzt nicht; ich werde ihn schauen, aber nicht von Nahem. Es wird ein Stern aus Jakob aufgehen, und ein Szepter aus Israel aufkommen.

O klares Licht, o schöner Stern,
dich sähen wir von Herzen gern!
Komm, Sonne, ohne deren Schein
in Finsternis wir müssen sein.

Tenor-Solo und Chor

So sprach der Knecht des Herrn: Es wird eine Rute aufgehen von dem Stamme Isai, und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen.

O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd,
dass Berg und Tal erneuert werd!
O Erd, hervor dies Blümlein bring,
o Heiland aus der Erd' entspring!

Tenor-Solo und Solistenquartett

Solches verheißt der Eifer des Herrn Zebaoth: Das Volk, so im Finstern wandelt, siehet ein großes Licht, und über die da wohnen im finstern Lande, scheinete es helle. Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, welches Herrschaft ist auf seiner Schulter, und er heißt: Wunderbar, Rat, Kraft, Held, Ewig-Vater, Friedefürst, auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Stuhl Davids und seinem Königreiche.

Chor

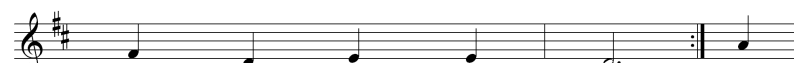
Kommst du, kommst du, Licht der Heiden?
Ja, du kommst und säumest nicht,
weil du weißt, was uns gebricht;
o, du starker Trost im Leiden,
Jesu, meines Herzens Tür
steht dir offen, komm zu mir!

Choral



1. Ich lag in schwe - ren Ban - den, du
ich stand in Spott und Schan - den, du

2. Das schreib dir in dein Herz - ze, du
bei de - nen Gram und Schmer - ze sich



kommst und machst mich los; und
kommst und machst mich groß;

hoch - be - trüb - tes Heer, seid
häuft je mehr und mehr;



hebst mich hoch zu Eh - ren und schenkst mir gro-ßes Gut, das
un - ver - zagt, ihr ha - bet die Hil - fe vor der Tür; der



sich nicht lässt ver - zeh - ren, wie ir - disch Reich - tum tut.
eu - re Her - zen la - bet und trö - stet, steht all - hier.

ZWEITER TEIL: DIE ERFÜLLUNG

Rezitativ: Tenor (Evangelist), **Alt** (Gabriel) und **Sopran** (Maria)
Der Engel Gabriel ward gesandt von Gott in eine Stadt in Galiläa, die heißt Nazareth, zu einer Jungfrau, die vertrauet war einem Manne mit Namen Joseph vom Hause David; und die Jungfrau hieß Maria.
Und der Engel kam zu ihr herein und sprach: Gegrüßet seist du, Holdselige; der Herr ist mit dir, du Gebenedeite unter den Weibern!
Da sie ihn aber sahe, erschrak sie über seine Rede und gedachte: Welch ein Gruß ist das? Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria, du hast Gnade bei Gott gefunden. Siehe, du wirst einen Sohn gebären, dess' Nam' sollst du Jesus heißen.

Chor

Jesus ist ein süßer Nam',
den rufen wir armen Sünder an,
dadurch wir Huld erlangen
um all unser Sünd' vergangen.
Genad' Herr, um all unser Sünd' und Missetat!

Rezitativ: Alt

 (Gabriel)

Der wird groß sein und ein Sohn des Höchsten genannt werden, und Gott, der Herr, wird ihm den Stuhl seines Vaters David geben, und der wird König sein über das Haus Jakobs ewiglich, und seines Königreichs wird kein Ende sein.

Chor

Sei gesegnet, theures Reich,
das ein solcher Herr besitzt,
dem kein Mensch auf Erden gleich,
der das Recht mit Nachdruck schützt.
Schwinge dich in stetem Flor,
groß an Frieden, reich an Freuden,
unter Juden, unter Heiden,
mit vermehrtem Glanz empor!

Rezitativ: Tenor

 (Evangelist) und **Sopran** (Maria)

Maria aber sprach: Siehe, ich bin des Herren Magd, mir geschehe, wie du gesagt hast. Und der Engel schied von ihr.

Solo-Quartett und Chor

Erklinge, Lied, und werde Schall,
kling gleich der hellsten Nachtigall,
kling gleich dem hellsten Lerchenklang,
die ganze Welt entlang!

Kling, Lied, und kling im höchsten Thron!
Es kommt der süße Gottessohn,
es kommt das helle Himmelskind
hernieder, wo die Sünder sind.

Dess' soll'n wir Alle fröhlich sein
und singen mit den Engelein,
singen mit der Hirten Schar:
das ew'ge Heil wird offenbar.

Rezitativ: Tenor

 (Evangelist)

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot vom Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißet Bethlehem, darum, dass er von dem Hause und Geschlecht Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, und die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Chor

Es ist ein Ros' entsprungen
aus einer Wurzel zart,
wie uns die Alten sungen,
von Jesse kam die Art,
und hat ein Blümlein bracht
mitten im kalten Winter
wohl zu der halben Nacht.

Das Röslein, das ich meine,
davon Jesaias sagt,
hat uns gebracht alleine
Maria, die reine Magd;
aus Gottes ew'gem Rat
hat sie ein Kind geboren
wohl zu der halben Nacht.

Duett: Sopran (Maria) und Bass (Joseph)

Joseph, lieber Joseph mein,
hilf mir wiegen mein Kindelein!
Will es wiegen und singen ein:
nun schlaf in Ruh, die Äuglein zu, o Jesu!
O gebenedeite Nacht, o heilige Nacht, da in die Welt
Christ, das Heil der Sünder, sich hat eingestellt!
Eia! lass uns wiegen das Kindelein, o Joseph!
Schaut herab ihr Sternelein, aus dunkler Nacht,
scheinet, dass das Kindelein süß im Traume lacht.

Will es schützen und decken fein,
dass nicht der Wind versehr dein Kind, Maria!
Lob und Preis dem reichen Gott, der seinen Sohn
zu uns Armen hat gewandt vom Himmelsthron!
Eia! Lass uns wiegen das Kindelein, Maria!
Kommt herab, ihr Engelein, zum finstren Stall,
grüßt das Kind mit Psalmen und mit süßem Schall!

Kleiner Chor (Chor der Engel)

O heiliges Kind, wir grüßen dich,
mit Harfenklang und Lobgesang!
Du liegst in Ruh, du heiliges Kind,
wir halten Wacht in dunkler Nacht.

Rezitativ: Tenor (Evangelist) und Alt (Engel)

Und es waren Hirten in der selbigen Gegend auf dem Felde bei den
Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und siehe, des Herrn
Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie, und
sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch
nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk
widerfahren wird; fürchtet euch nicht! Denn euch ist heute der
Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids;
und das habt zum Zeichen:
ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe
liegend. Und alsobald war da bei dem Engel die Menge der
himmlischen Heerscharen, die lobeten Gott und sprachen:

Chor

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein
Wohlgefallen.

Vorspiel und Choral



Al - lein Gott in der Höh' sei Ehr und
da - rum, dass nun und nim - mer - mehr uns
Dank für sei - ne Gna - de;
rüh - ren kann kein Scha - de;
ein Wohl - ge - fall'n Gott an uns hat, nun ist groß Fried' ohn'
Un - ter - lass, all Fehd' hat nun ein En - de.

DRITTER TEIL. DIE ANBETUNG

Hirtenmusik

Chor der Kinder

Kommt und lasst uns Christum ehren,
Herz und Sinnen zu ihm kehren,
singet fröhlich, lasst euch hören,
wertes Volk der Christenheit.

Sehet, was Gott hat gegeben,
seinen Sohn zum ew'gen Leben,
dieser kann und wird uns heben
aus dem Leid ins Himmels Freud'.

Jakobs Stern ist aufgegangen,
stillt das sehnliche Verlangen,
bricht den Kopf der alten Schlangen
und zerstört der Hölle Reich.

Rezitativ: Tenor (Evangelist) und Chor

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten
zueinander:

Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da
geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Chor

Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau'n,
kommet, das liebliche Kindlein zu schaun.
Christus, der Herr, ist heute geboren,
den Gott zum Heiland euch hat erkoren;
fürchtet euch nicht!

Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
was uns verheißen der himmlische Schall.

Was wir dort finden, lasset uns künden,
lasset uns preisen in frommen Weisen. Halleluja!

Rezitativ: Tenor (Evangelist)

Und sie kamen eilend und fanden beide, Mariam und Joseph, dazu das
Kind in der Krippe liegend.

Solo-Quartett und Chor

Nun singet und seid froh,
jauchzt Alle und sagt so:
unsres Herzens Wonne
liegt in der Krippe blos
und leuchtet als die Sonne
in seiner Mutter Schoß.
Du bist A und O!

Wo ist der Freudenort?
Wohl nirgend mehr denn dort,
da die Engel singen
mit den Heil'gen all,
und die Psalmen klingen
im hohen Himmelssaal;
eia wär'n wir da!

Rezitativ: Tenor (Evangelist)

Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu
ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam,
verwunderten sich der Rede, die ihnen die Hirten gesaget hatten:

Tenor-Solo und Chor

Als ich bei meinen Schafen wacht,
ein Engel mir die Botschaft bracht,
dess bin ich froh,
singet dem Herren Gloria!

Er sagt, ein Kind läg da im Stall
und sollt die Welt erlösen all,
dess bin ich froh,
singet dem Herren Gloria!

Das Kind zu mir sein Äuglein wandt,
mein Herz gab ich in seine Hand,
dess bin ich froh,
singet dem Herren Gloria!

Rezitativ: Tenor (Evangelist)

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.
Und die Hirten kehrten wieder um, preiseten und lobten Gott um alles,
das sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

ÜBER DAS WERK

Die Thomaskirche in Leipzig war gut besucht, als Heinrich von Herzogenbergs Kirchenoratorium „Die Geburt Christi“ op.90 am 4. Advent, also genau heute vor 114 Jahren, zum ersten Mal erklang. Herzogenberg, der in früheren Jahren seine Kompositionen eher langsam und bedächtig fertiggestellt hatte, schrieb sein Weihnachtsoratorium – er gebrauchte in Anspielung auf Bachs Weihnachtsoratorium bewusst diesen Ausdruck – im September 1894 innerhalb von nur drei Wochen.

Das Oratorium besteht aus drei großen Teilen, die je einem eigenen Gedanken folgen. Der erste Teil beschäftigt sich mit dem Advent. Hier tritt kein erzählender Evangelist auf; das Weihnachtsgeschehen wird vielmehr durch zwei Propheten (Moses und Jesaja) angekündigt. Der zweite Teil beginnt mit der Botschaft Gabriels an Maria: „Siehe, du wirst einen Sohn gebären, des Nam' sollst du Jesus heißen.“ Es folgt die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium: „Es begab sich aber zu der Zeit“. Der dritte Teil, eingeleitet durch eine Hirtenmusik, erzählt die Weihnachtsgeschichte bis Luk. 2,20 und beschließt das Werk mit der Anbetung der Hirten.

Die Binnengliederung der Teile ist übersichtlich. Der erste Teil wird eingeleitet mit dem Gemeindelied „Vom Himmel hoch“. Es folgen sechs Abschnitte, in denen das Weihnachtsgeschehen angekündigt wird. Auf die solistischen Rezitative folgt jeweils eine chorische Strophe des Adventsliedes „O Heiland reiß den Himmel auf“. Die Choralmelodie wandert dabei vom Sopran über den Alt zum Tenor. Die Gemeinde beschließt den Teil mit der vierten Strophe des Chorals „Wie soll ich dich empfangen“.

Im zweiten Teil wechseln sich die Rezitative des erzählenden Evangelisten mit Bearbeitungen der Choräle ab, die der Chor vorträgt. Die Worte der redenden Personen des Rezitativs heben sich dabei durch größere melodische Freiheit von den erzählenden Worten des Evangelisten ab. Ein gelungenes Beispiel der Choralbearbeitung ist der Satz „Es ist ein Ros entsprungen“, in dem die Violinen die Melodie eigenständig weiterentwickeln und so die Melodiezeilen miteinander verbinden. Es folgen zwei Strophen der Melodie „Resonet in laudibus – Joseph, lieber Joseph mein“ in der

Solo-Quartett und Chor

Gelobet sei der Herr, der Gott Israels, denn er hat besucht und erlöst sein Volk. Halleluja.

Und hat uns aufgerichtet ein Horn des Heils im Hause seines Dieners David, dass er die Barmherzigkeit erzeugte unsren Vätern und gedächte an seinen heiligen Bund, dass wir, erlöst aus der Hand unsrer Feinde, ihm dienen ohne Furcht unser Leben lang. Halleluja. Durch die herzliche Barmherzigkeit Gottes, durch welche uns besucht hat der Aufgang aus der Höhe, auf dass er erscheine denen, die da sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsre Füße auf den Weg des Frieden.

Solo-Quartett und Chor und Cantus-firmus-Chor

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingebornen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Er ist auf Erden kommen arm,
dass er unser sich erbarm.

Und in dem Himmel mache reich
und seinen lieben Englein gleich. Halleluja!

Choral

1. Sei wil-le-komm du ed-ler Gast, den
2. Lob, Ehr sei Gott im höch-sten Thron, der

Sün-der nicht ver-schmä-het hast,
uns schenkt sei-nen ein-gen Sohn,

und kommst ins E-lend her zu mir, wie
des freu-et sich der En-gel Schar, und

soll ich im-mer dan-ken dir!
sin-gen uns solch neu-es Jahr.

außergewöhnlichen Tonart Fis-Dur. Herzogenberg hatte eine Vorliebe für kühne Modulationen. Der zweite Teil wird durch die Gemeinde mit dem Choral „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ beschlossen. Im dritten Teil tritt die Oboe als charakterisierendes Hirteninstrument ein. Nach der einleitenden Hirtenmusik folgt der Wechsel von Rezitativ und Chor, bis die Musik über die Besetzung: Solo + Chor zur Besetzung: Soloquartett + Chor + Kinderchor ansteigt, um in der Kulmination des Gesanges „Vom Himmel hoch“ zu enden.

Herzogenberg schrieb später über seine Gefühle bei der Uraufführung seines Weihnachtsoratoriums: „Und wenn ich des Augenblicks gedenke, als meine Musik durch die ganze Thomaskirche flutete vom Altar zur Orgel und wieder zurück, geschwellt von dem unvergesslichen Unisono der Gemeinde, dann erlebte ich eine Stunde, deren sich kein noch so beliebter Konzertkomponist unserer Tage zu rühmen hätte“.

Nächstes großes Projekt der Kantorei:

Georg Friedrich Händel

Der Messias

Oratorium für Soli, Chor und Orchester
Sonntag, 18. Oktober 2009

Probenbeginn:
Mittwoch, 14. Januar 2009 – 20.00 Uhr
(Ev. Gemeindezentrum)

Heilig Abend 2008:

16 Uhr **Familiengottesdienst** mit Krippenspiel,
musikalisch gestaltet von der Kinderkantorei

18 Uhr **Christvesper** mit der Jugendkantorei
J.C. Geißler: Die Weihnachtsgeschichte
für ein- bis dreistimmigen Chor und Streicher

23 Uhr **Ökumenische Christmette** in der
XII Apostel Kirche

1. Weihnachtsfeiertag 2008:

10 Uhr **Festgottesdienst** im Ev. Gemeindezentrum
mit Chören aus Herzogenbergs Weihnachtsoratorium
Ökumenische Kantorei Vogelstang
Heidelberger Kantatenorchester
Ryoko Aoyagi - Orgel

Weitere Informationen:

www.kirchenmusik-vogelstang.de

*Die Chöre und Ensembles der Evangelischen Gemeinde Vogelstang
(alle Proben im Evangelischen Gemeindezentrum):*

Kinderkantorei Vogelstang

Mittwochs von 14.30 – 17.00 Uhr in drei altersgerechten Gruppen

Jugendkantorei Vogelstang

Freitags von 18.30 – 20.00 Uhr

Ökumenische Kantorei Vogelstang

Mittwochs von 20.00 – 22.00 Uhr

Gospelchor

nächstes Projekt zu Ostern 2009

Flötenkreis

Dienstags von 17.00 – 18.00 Uhr Fortgeschrittene

Mittwochs von 15.15 – 15.45 Uhr Anfängerkinder

Weitere Informationen:

Evangelische Gemeinde Vogelstang

Kantor Sebastian Osswald

Fürstenwalder Weg 2-6

68309 Mannheim

Tel. (0621) 70 40 1

mail@kirchenmusik-vogelstang.de

www.kirchenmusik-vogelstang.de